Entwurf

BinnenWind GmbH, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal (WSW) zu 33,33 %.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

Grundlagen der Berichterstattung

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse und die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

B. Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft projektiert derzeit sechs Windparks in Nordrhein-Westphalen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 schließt die BinnenWind mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 150.608,98 EUR (Vorjahr 1.919.343,67 EUR) ab.

Im Geschäftsjahr sind keine Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

Die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen beträgt 474.894 EUR. Im Geschäftsjahr 2022 waren keine Abschreibungen auf Windparkprojekte vorzunehmen.

Entwurf

Die Aufwendungen sind durch die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 542.888 EUR (Vorjahr 404.709 EUR) gekennzeichnet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten i. H. v. 9.303 EUR (Vorjahr 6.160 EUR) sowie Kosten des Zahlungsverkehrs i. H. v. 6.276 EUR (Vorjahr 2.677 EUR) enthalten.

Vermögenslage

Auf der Aktivseite werden Vorräte i. H. v. 5.426.108 EUR (Vorjahr 4.951.214 EUR) ausgewiesen. Dabei handelt es sich um unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte. Die Finanzierung erfolgt mittels Gesellschafterdarlehen i. H. v. 12.045.920 EUR (Vorjahr 12.049.643 EUR).

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i. H. v. 4.689.172,84 EUR (Vorjahr 4.538.567 EUR) ausgewiesen.

Finanzlage

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks sollen von der Gesellschafterin KMW 9.900.000 EUR und von der Gesellschafterin WSW 4.950.000 EUR in Form von ratierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesellschaft verfügt über ein Guthaben bei Kreditinstituten i. H. v. 1.974.009 EUR (Vorjahr 2.703.438 EUR).

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

C. Prognose, Chancen und Risikobericht

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle in der Entwicklung befindlichen Projekte eine behördliche Genehmigung erhalten werden. Die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durch die Bundesnetzagentur vier Ausschreibungen für Windenergie an Land durchgeführt. Insgesamt wurden 4.572 MW ausgeschrieben, für 3.225 MW konnten Zuschläge vergeben werden. Der zulässige Höchstwert wurde durch die BNetzA auf 5,88 ct/kWh für einen 100 % Standort abgesenkt, der mittlere mengengewichtete Zuschlagswert lag bei 5,81 ct/kWh.

Entwurf

Die Altus AG hat den Dienstleistungsvertrag mit der BinnenWind zum 31.12.2020 gekündigt. Die bis zum 31.12.2020 von der BinnenWind erworbenen Projekte werden von der Altus AG weiterentwickelt.

Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2023 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Für das Jahr 2023 wird ein Budget für die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 3,1 Mio. EUR veranschlagt, dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Die BinnenWind hat Ende Februar 2019 einen Großteil der in der Entwicklung befindlichen Projekte an einen internationalen Konzern veräußert. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt in mehreren Stufen abhängig der jeweiligen Projektentwicklungsphase und Projektgüte. Ein Teil des Kaufpreises wurde bereits 2019 gezahlt. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2023 weitere Zahlungsvoraussetzungen erfüllt sein werden und somit weitere Teile des Kaufpreises abgerechnet werden können. Daneben gehen wir davon aus, dass die vereinbarten Zahlungsstufen die Ergebnisse der Folgejahre beeinflussen werden und Jahresüberschüsse ausgewiesen werden.

Mainz, den 25. Mai 2023

BinnenWind GmbH

Stephan Krome
Geschäftsführer

Andreas Brinkmann
Geschäftsführer

Entwurf

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Unverbindlicher Entwurf. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

MPDFUtilities V1.10

Entwurf

BinnenWind GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A

	31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.426.108,27		4.951.214,25
		5.426.108,27	4.951.214,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	175.317,38		77.171,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	21.733,78		15.669,45
		197.051,16	92.840,75
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.974.009,27		2.703.437,81
		1.974.009,27	2.703.437,81
		7.597.168,70	7.747.492,81
B. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		4.689.172,84	4.538.563,86
		12.286.341,54	12.286.056,67

Entwurf

P A S S I V A

	31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		37.500,00	37.500,00
II. Kapitalrücklage		1.800.000,00	1.800.000,00
III. Bilanzverlust		-6.526.672,84	-6.376.063,86
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		4.689.172,84	4.538.563,86
		0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	176.500,00		182.210,00
		176.500,00	182.210,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377,08		377,08
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	63.544,46		53.826,89
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	12.045.920,00		12.049.642,70
		12.109.841,54	12.103.846,67
		12.286.341,54	12.286.056,67

Entwurf

BinnenWind GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

		2022 EUR		2021 EUR
1.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertgen Erzeugnissen		474.894,02	-1.485.685,69
2.	Sonstige betriebliche Erträge		0,00	92.500,00
3.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-542.888,20		-404.708,95
			-542.888,20	-404.708,95
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-16.435,52	-51.645,42
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.700,72	162,50
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-68.880,00	-69.966,11
7.	**Ergebnis nach Steuern**		-150.608,98	-1.919.343,67
8.	**Jahresfehlbetrag**		-150.608,98	-1.919.343,67
9.	Verlusvortrag aus dem Vorjahr		-6.376.063,86	-4.456.720,19
10.	**Bilanzverlust**		-6.526.672,84	-6.376.063,86

Unverbindlicher Entwurf. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Entwurf

BinnenWind GmbH, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Onshore-Windenergieanlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien.

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den §§ 265, 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Bei den **Vorräten** sind die unfertigen Leistungen mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist vollständig eingezahlt und wird zum Nennwert bilanziert.

Entwurf

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Bilanzposten

Vorräte
Das Vorratsvermögen umfasst unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Guthaben bei Kreditinstituten
Das Guthaben bei Kreditinstituten besteht aus einem Kontokorrentkonto.

Eigenkapital
Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR	66,67%
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal	12.500	EUR	33,33%

Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen (167.500 EUR, Vorjahr 173.210 EUR), Rückstellungen für Prüfungskosten (6.000 EUR, Vorjahr 3.000 EUR) und Steuerberatungskosten (3.000 EUR, Vorjahr 3.000 EUR).

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren wie im Vorjahr überwiegend aus den Gesellschafterdarlehen.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

Entwurf

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse
Im Geschäftsjahr sind keine weiteren Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

Bestandsveränderung
Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Materialaufwand
Der Materialaufwand i. H. v. 542.888 EUR (Vorjahr 404.708 EUR) ergibt sich aus den Fremdleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 16.436 EUR (Vorjahr 51.645 EUR) setzen sich u.a. zusammen aus sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen i. H. v. 68.800 EUR (Vorjahr 69.966 EUR) resultieren aus den Gesellschafterdarlehen der KMW und WSW Wuppertaler Stadtwerke.

V. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft
Geschäftsführung
Stephan Wilhelm Krome, Mainz, Vorstand der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz

Dipl.-Ing. Andreas Brinkmann, Bochum, Leiter Absatzmanagement Geschäftskunden der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter
Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Entwurf

Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angabe des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der KMW AG zum 31. Dezember 2022.

Konzernbeziehungen

Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz, ist Mutterunternehmen i.S. von § 290 HGB und erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis an Unternehmen. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregister eingereicht.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 150.608,98 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

VII. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

Mainz, den 25. Mai 2023

BinnenWind GmbH

Stephan Krome	Andreas Brinkmann
Geschäftsführer	Geschäftsführer